

Bauarbeiten am Uferweg beginnen

Brittnau In den nächsten Tagen beginnen die Bauarbeiten am Uferweg 5 in Brittnau. An der Gemeindeversammlung vom 1. November 2022 wurde der Auftrag für die Sanierungsarbeiten an der Liegenschaft genehmigt. Für die Bewohner der Liegenschaft konnten für die Zeit der Arbeiten temporäre Unterstände gefunden werden. (dwr)

Das kommunale Inventar wird überprüft

Murgenthal Derzeit bearbeitet die Gemeinde Murgenthal die 2022-Revision der Nutzungsplanung. In deren Rahmen wird das kommunale Inventar schützenswerter Natur- und Landschaftsobjekte aus dem Jahr 2010 überprüft, wie die Gemeinde mitteilt. Das Dekret über den Natur- und Landschaftsschutz in den Gemeinden den Aufnahmen, eine Bestandsaufnahme schützenswerter Landschaftsobjekte, Natur- und Landschaftselemente oder gefährdeter Pflanzen- und Tierarten zu erheben. «Es gilt, die Natur- und Landschaftswerte zu erkennen, zu benennen und mit zweckmäßigen Mitteln zu bewahren respektive zu fördern», heisst es im Dekret. Das Natur- und Landschaftsinventar bezeichne solche schützenswerten Objekte und diene der Gemeinde als Grundlage für die Nachführung des Kulturplans. «Das Natur- und Landschaftsinventar hat keine Verbindlichkeit für die Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer», hält die Gemeinde fest. Für die Überprüfung des Natur- und Landschaftsinventars sollen schützenswürdige Hecken, Feuchtwiesen, Weiden, Hochstammanlagen, Einzäunungen, Waldränder und Gewässer im Siedlungsgebiet im Kulturland und im Wald erfasst werden. Die Feldaufnahmen sollen zwischen Mai und August durch Fachpersonen der Firma Planar AG für Raumentwicklung durchgeführt werden. (zt)

Meilenstein am Bahnhofplatz

Das 11,3-Millionen-Franken-Projekt feiert Aufrichte. Die Eröffnung ist für November geplant.

Lilly-Anne Brugger

Nach 20 Monaten Bauzeit war es am Dienstagabend soweit: Der Bahnhofplatz Zofingen, der neu gestaltet wird und künftig unterirdisch Platz für 500 Velos und weitere 32 Autos bietet, feierte Aufrichte. Eingeladen waren Vertreter des Kantons und der SBB, des Planerteams, von Zofingenregion und natürlich die Handwerkerinnen und Handwerker. Stadtrat Robert Weishaupt (Die Mitte) richtete das Wort an sie und begann seine Rede mit einem japanischen Sprichwort: «Das Glück tritt gern in ein Haus ein, wo gute Laune herrscht.» Das Glück sei heute auf der Seite der Feiern, meinte er.

Mal mehr und mal weniger Glück auf Seiten der Stadt

Im Verlaufe des nun schon zwölf Jahre dauernden Projektes war das Glück aber nicht immer auf Seiten der Stadt Zofingen: Altlasten im Aushub, Risse im Bahnhofsgebäude und durch den Ukraine-Krieg teurere Baumaterialien. Anstelle der 9,3 Millionen Franken, die der Einwohnerrat und auch die Stimmberechtigten bewilligt haben, wird der Bahnhofplatz nun 11,3 Millionen Franken kosten. Daran beteiligen sich auch Bund, Kanton und SBB. Trotzdem ist Weishaupt überzeugt: «Ich glaube, dass niemand, der an der Volksabstimmung Ja gesagt hat, dies bereut.» Dies zeigten auch die Baustellen-Führungen, die immer mehr Teilnehmer verzeichneten.

Das Glück war aber durchaus auch auf Seiten der Stadt Zofingen: Trotz Ukraine-Krieg fehlten keine Baumaterialien, die Baustelle stand nie still. So liegt das Bauprojekt fast im Zeitplan: Im Moment ist die Einweihung für November geplant. Auch Unfälle gab es bisher keine. Dies solle weiterhin so bleiben, wünschten sich Weishaupt und anschliessend auch Pascal Weber, der für das Planerteam



Stadtrat Robert Weishaupt spricht zu den Handwerkern und Gästen.

Bilder: Lilly-Anne Brugger



Pascal Weber verglich die Baustelle mit einem Orchester.

von Weber + Brönimann sprach. Er verglich die Baustelle mit einem grossen Orchester – bestehend aus Politikern, Planern, Unternehmern und eben Handwerkern. «Ich bin erfreut, wie wir alle gemeinsam dieses Orchester erklingen lassen.» Weber erinnerte daran, dass die



Stadtrat Robert Weishaupt und Bauleiter Danjel Kielinger geniessen Wurst und Salat vom Buffet.

Bauarbeiten mitten im städtischen Bereich und im laufenden Betrieb stattgefunden hätten. Hinter der Baustellenabsperzung seien immer Menschen durchgelaufen.

Anschliessend an die Reden gab es im noch nicht ausgebauten Velokeller Wurst und Salat.

Eine Stärkung für den nächsten Meilenstein, der am Freitag erreicht wird: Dann wird das Dach des neuen Treppenaufgangs betoniert. In den kommenden sieben Monaten geht es dann an die Platzgestaltung und den Innenausbau von Velostation, Unterführung und Tiefgarage.



Die Bauarbeiter haben einen Imbiss zur Aufrichtefeier verdient.

Auch wenn das Ergebnis heute schon überzeuge – in den nächsten sieben Monaten hätten die Handwerkerinnen und Handwerker genügend Zeit, um alles, was noch nicht perfekt sei, perfekt zu machen, meinte Weishaupt vor der Eröffnung des Buffets.

GE



Sitzen wir bald auf dem Trockenen?

Im zt Talk spricht ZT-Chefredaktor Philippe Pfister mit dem Hydrologen Rolf Weingartner über den unschätzbaren Wert des Wassers – und wie wir künftig mit dem nassen Gold umgehen sollten.

DIESEN FREITAG
AB 12 UHR

28.
APRIL

